

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Sitzung                   | Gemeinderat - Ö - 12.04.2011                           |
| Beratungspunkt            | <b>Gedenkstätte für im Dienst verstorbene Soldaten</b> |
| Anlagen                   | -  |
| Finanzposition            |  |
| vorangegangene Beratungen |  |

Erläuterungen:

Von einem Offizier des Jägerbataillons 292 wurde angeregt, in Donaueschingen eine Stätte des Gedenkens für im Dienst verstorbene Bundeswehrsoldaten zu schaffen. Aus Sicht der Verwaltung müssen, wenn die Anregung umgesetzt werden soll, in das Gedenken auch die Soldaten des 110. Französischen Infanterieregiments einbezogen sein.

Die Kommandeure des Jägerbataillons 292 und des 110. Infanterieregiments befürworten eine solche Lösung. Zur Realisierung des gemachten Vorschlags schlägt die Verwaltung vor, auf dem Ehrenfriedhof in Allmendshofen eine Tafel mit folgendem Text anzubringen:

„Niemand hat größere Liebe als die, dass er sein Leben lässt für seine Freunde.  
(Joh 15.13)

Allen Soldaten des Standorts Donaueschingen gewidmet, die in Ausübung ihres Dienstes ihr Leben verloren haben.

Stadt Donaueschingen  
Der Oberbürgermeister“

Für die vorgeschlagene Erinnerungstafel wären auch andere Standorte denkbar. Der Standort auf dem Ehrenfriedhof in Allmendshofen empfiehlt sich deshalb, weil dort jährlich Gedenkveranstaltungen für die Toten der beiden Weltkriege stattfinden, an denen sowohl Soldaten der französischen Garnison als auch des deutschen Jägerbataillons teilnehmen. In das jährliche Gedenken wären bei dieser Lösung somit auch die Soldaten des Standorts Donaueschingen einbezogen, die in jüngerer Zeit im Dienst gestorben sind.

|    |
|----|
| 60 |
| 63 |
| BM |

Beschlussvorschlag:

1. Der vorgeschlagenen Lösung wird zugestimmt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, das Weitere zu veranlassen.

Beratung: